

---

Subject: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [return](#) on Mon, 26 Feb 2007 19:11:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn man sich die Themen bzw. Beiträge hier so durchliest, gibt es im Grunde nichts was wirklich sicher gegen den Haarverlust hilft. Chemische Produkte mit den Wirkstoffen Minox oder Fin schrecken durch die teilweise, aber heftigen genannten Nebenwirkungen ziemlich ab. Zudem hatte ich auch schon gelesen das es keine Dauerhafte Lösung wäre. Die Wirkung von Fin z.B. lässt bei 90% der Nutzer nach 2 Jahren wieder nach!?!

Betrachtet man sich nebenbei mal noch die ganzen Kosten die man investiert, sumiert sich da schon so einiges.

Kommen wir zu diversen natürlichen Heilmitteln oder diverseren Shampoos bzw. Lotionen. Die Versprechungen der Hersteller hören sich ja ganz gut an (Alpezin, Capris,...)...leider scheint die Wirkung solcher Produkte ganz einfach nicht vorhanden zu sein. Zumindest wirkten bei mir keines der beiden Produkte positiv (aber wenigstens auch nicht negativ). HA ist und bleibt vorhanden...mit jedem Haar fällt auch das Selbstwertgefühl. Im Alter von 22 Jahren keine schöne Sache, da es optisch einfach nicht passen will.

Aber nungut...auf ein Wundermittel muss man wohl noch warten, falls überhaupt etwas vielversprechendes in naher Zukunft zu erwarten ist.

Dennoch nochmal eine Frage an die Allgemeinheit...gibt es denn wirklich garkein Mittel das wenigstens den HA mindern oder evt. sogar stoppen kann? Ohne dabei erschreckende Nebenwirkungen vorzuweisen.

---

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [reinforcement](#) on Mon, 26 Feb 2007 19:21:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ausprobieren.....

weißt du.....es gibt auch ganz tolle beispiele.....bei denen es eine menge haare wieder holt und auf dauer behält!

.....aber auch welche denen es nichts bringt....

ausprobieren.....ist das a und o.....

wenn du es nicht machst....hast du doch schon verloren!

---

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [MedTech](#) on Sun, 04 Mar 2007 11:25:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

return schrieb am Mon, 26 Februar 2007 20:11Wenn man sich die Themen bzw. Beiträge hier so durchliest, gibt es im Grunde nichts was wirklich sicher gegen den Haarverlust hilft. Chemische Produkte mit den Wirkstoffen Minox oder Fin schrecken durch die teilweise, aber heftigen

genannten Nebenwirkungen ziemlich ab. Zudem hatte ich auch schon gelesen das es keine Dauerhafte Lösung wäre. Die Wirkung von Fin z.B. lässt bei 90% der Nutzer nach 2 Jahren wieder nach!?!

Betrachtet man sich nebenbei mal noch die ganzen Kosten die man investiert, sumiert sich da schon so einiges.

Kommen wir zu diversen natürlichen Heilmitteln oder diversen Shampoos bzw. Lotionen. Die Versprechungen der Hersteller hören sich ja ganz gut an (Alpezin, Capris,...)...leider scheint die Wirkung solcher Produkte ganz einfach nicht vorhanden zu sein. Zumindest wirkten bei mir keines der beiden Produkte positiv (aber wenigstens auch nicht negativ). HA ist und bleibt vorhanden...mit jedem Haar fällt auch das Selbstwertgefühl. Im Alter von 22 Jahren keine schöne Sache, da es optisch einfach nicht passen will.

Aber nungut...auf ein Wundermittel muss man wohl noch warten, falls überhaupt etwas vielversprechendes in naher Zukunft zu erwarten ist.

Dennoch nochmal eine Frage an die Allgemeinheit...gibt es denn wirklich garkein Mittel das wenigstens den HA mindern oder evt. sogar stoppen kann? Ohne dabei erschreckende Nebenwirkungen vorzuweisen.

Wenn ich deinen Beitrag so lese würde ich dir davor warnen, irgendeiner Perfektion hinterherzurrennen. Die wirst du nämlich wahrscheinlich nicht erreichen, nicht mal wenn du viele Medikamente schluckst und massive Nebenwirkungen in Kauf nimmst.

Man kann den HA schon auch über Jahre hinweg aufhalten, und seine Haare "im Wesentlichen" erhalten.

Wenn du aber Probleme mit deinem Selbstwertgefühl hast, solltest du dich auch geistig mit deinem Haarausfall arrangieren. Denn spätestens wenn eine medikamentöse Behandlung mal nicht so optimal läuft (und das passiert immer wieder mal), wirst du in ein seelisches Loch fallen. UND du wirst eine ständige unterschwellige Angst haben, dass das Mittel aufhört zu wirken.

Meine Behandlung ist durchaus erfolgreicher als bei vielen Leuten, wofür ich dankbar bin. Sollte das Medikament aber morgen aufhören zu wirken und ich eine Glatze kriegen, könnte ich auch gut damit leben \*Haarschneidemaschine greif\*

Ich sehe die heutigen Medikamente mehr als einen Aufschub, um seinen HA psychisch akzeptieren zu können -- denn die Gedanken an die Glatzenbildung werden dich auch mit Bekämpfung sonst weiterverfolgen.

Mach dir das Leben schön!!!!

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [chris437](#) on Sun, 04 Mar 2007 11:37:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

return schrieb am Mon, 26 Februar 2007 20:11 Betrachtet man sich nebenbei mal noch die ganzen Kosten die man investiert, sumiert sich da schon so einiges.  
Die Kosten sind nicht schlimm, zB keine 10€ pro Monat für Fin.

Bei mir wird der HA dadurch leider auch nur verlangsamt und die NW sind doch enorm. Muss jeder für sich entscheiden, sicher wäre es besser sich mit einer Glatze abzufinden, aber vielleicht gibts ja bald eine bessere Behandlungsmöglichkeit. Dann würd sich jedes Haar lohnen, das man bis dahin durch Fin usw halten konnte.

---

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [kaya](#) on Sun, 04 Mar 2007 11:42:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

schön mal wieder was von dir zu hören, medtech.

---

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [MedTech](#) on Sun, 04 Mar 2007 12:12:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kaya schrieb am Son, 04 März 2007 12:42schön mal wieder was von dir zu hören, medtech.

Vielen Dank!

Ich war ein Weilchen abwesend, weil sich im Forum themenmäßig nicht mehr wirklich viel getan hatte. Auch nach irgendwelchen neuen Entwicklungen im Forschungsforum Ausschau zu halten, hatte wenig ergeben (leider!).

Scheint sich ja wenig verändert zu haben.... sogar unser 2007 postet immer noch den gleichen Unsinn. Schön zu sehen, dass es noch Konstanten gibt!

---

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 04 Mar 2007 12:13:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MedTech schrieb am Son, 04 März 2007 13:12kaya schrieb am Son, 04 März 2007 12:42schön mal wieder was von dir zu hören, medtech.

Vielen Dank!

Ich war ein Weilchen abwesend, weil sich im Forum themenmäßig nicht mehr wirklich viel getan hatte. Auch nach irgendwelchen neuen Entwicklungen im Forschungsforum Ausschau zu halten, hatte wenig ergeben (leider!).

Scheint sich ja wenig verändert zu haben.... sogar unser 2007 postet immer noch den gleichen Unsinn. Schön zu sehen, dass es noch Konstanten gibt!

Auch von mir ein Hallo Med

---

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!

Posted by [return](#) on Sun, 04 Mar 2007 13:45:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MedTech schrieb am Son, 04 März 2007 12:25return schrieb am Mon, 26 Februar 2007 20:11Wenn man sich die Themen bzw. Beiträge hier so durchliest, gibt es im Grunde nichts was wirklich sicher gegen den Haarverlust hilft. Chemische Produkte mit den Wirkstoffen Minox oder Fin schrecken durch die teilweise, aber heftigen genannten Nebenwirkungen ziemlich ab. Zudem hatte ich auch schon gelesen das es keine Dauerhafte Lösung wäre. Die Wirkung von Fin z.B. lässt bei 90% der Nutzer nach 2 Jahren wieder nach!?!

Betrachtet man sich nebenbei mal noch die ganzen Kosten die man investiert, sumiert sich da schon so einiges.

Kommen wir zu diversen natürlichen Heilmitteln oder diverseren Shampoos bzw. Lotionen. Die Versprechungen der Hersteller hören sich ja ganz gut an (Alpezin, Capris,...)...leider scheint die Wirkung solcher Produkte ganz einfach nicht vorhanden zu sein. Zumindest wirkten bei mir keines der beiden Produkte positiv (aber wenigstens auch nicht negativ). HA ist und bleibt vorhanden...mit jedem Haar fällt auch das Selbstwertgefühl. Im Alter von 22 Jahren keine schöne Sache, da es optisch einfach nicht passen will.

Aber nungut...auf ein Wundermittel muss man wohl noch warten, falls überhaupt etwas vielversprechendes in naher Zukunft zu erwarten ist.

Dennoch nochmal eine Frage an die Allgemeinheit...gibt es denn wirklich garkein Mittel das wenigstens den HA mindern oder evt. sogar stoppen kann? Ohne dabei erschreckende Nebenwirkungen vorzuweisen.

Wenn ich deinen Beitrag so lese würde ich dir davor warnen, irgendeiner Perfektion hinterherzurrennen. Die wirst du nämlich wahrscheinlich nicht erreichen, nicht mal wenn du viele Medikamente schluckst und massive Nebenwirkungen in Kauf nimmst.

Man kann den HA schon auch über Jahre hinweg aufhalten, und seine Haare "im Wesentlichen" erhalten.

Wenn du aber Probleme mit deinem Selbstwertgefühl hast, solltest du dich auch geistig mit deinem Haarausfall arrangieren. Denn spätestens wenn eine medikamentöse Behandlung mal nicht so optimal läuft (und das passiert immer wieder mal), wirst du in ein seelisches Loch fallen. UND du wirst eine ständige unterschwellige Angst haben, dass das Mittel aufhört zu wirken.

Meine Behandlung ist durchaus erfolgreicher als bei vielen Leuten, wofür ich dankbar bin. Sollte das Medikament aber morgen aufhören zu wirken und ich eine Glatze kriegen, könnte ich auch gut damit leben \*Haarschneidemaschine greif\*

Ich sehe die heutigen Medikamente mehr als einen Aufschub, um seinen HA psychisch akzeptieren zu können -- denn die Gedanken an die Glatzenbildung werden dich auch mit Bekämpfung sonst weiterverfolgen.

Mach dir das Leben schön!!!!

Hi!

Das ist mir natürlich klar das auch diverse Medikamente keine Wunder bewirken und das ich mich mit meinem Schicksal abfinden muss. Zudem hab ich schon einen sportlichen 2mm Schnitt, da bereits der gesamte Oberkopf recht dünn geworden ist und ein längerer Schnitt eher schlecht als recht aussieht. Aber wenn nun auch noch diese letzten 2 mm verschwinden und man Monat für Monat 1Jahr älter aussieht (etwas übertrieben)  
...ganz nebenbei möchte man ja auch nur ungern einen Kranz am Kopf haben (optisch sehr negativ) und bei voller Glatze wird man wieder als Anhänger alter Zeiten beleidigt (zudem passt einfach nicht). Man kann wohl machen was man will...

---

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [return](#) on Sun, 04 Mar 2007 13:48:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

chris437 schrieb am Son, 04 März 2007 12:37return schrieb am Mon, 26 Februar 2007 20:11Betrachtet man sich nebenbei mal noch die ganzen Kosten die man investiert, sumiert sich da schon so einiges.

Die Kosten sind nicht schlimm, zB keine 10€ pro Monat für Fin.

Bei mir wird der HA dadurch leider auch nur verlangsamt und die NW sind doch enorm. Muss jeder für sich entscheiden, sicher wäre es besser sich mit einer Glatze abzufinden, aber vielleicht gibts ja bald eine bessere Behandlungsmöglichkeit. Dann würd sich jedes Haar lohnen, das man bis dahin durch Fin usw halten konnte.

Welche NW z.b.!?

---

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [Raiders-Fan](#) on Sun, 04 Mar 2007 13:55:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

return schrieb am Mon, 26 Februar 2007 20:11Wenn man sich die Themen bzw. Beiträge hier so durchliest, gibt es im Grunde nichts was wirklich sicher gegen den Haarverlust hilft. Chemische Produkte mit den Wirkstoffen Minox oder Fin schrecken durch die teilweise, aber heftigen genannten Nebenwirkungen ziemlich ab. Zudem hatte ich auch schon gelesen das es keine Dauerhafte Lösung wäre. Die Wirkung von Fin z.B. lässt bei 90% der Nutzer nach 2 Jahren wieder nach!?!  
Betrachtet man sich nebenbei mal noch die ganzen Kosten die man investiert, sumiert sich da schon so einiges.

Kommen wir zu diversen natürlichen Heilmitteln oder diverseren Shampoos bzw. Lotionen. Die Versprechungen der Hersteller hören sich ja ganz gut an (Alpezin, Capris,...)...leider scheint die Wirkung solcher Produkte ganz einfach nicht vorhanden zu sein. Zumindest wirkten bei mir keines der beiden Produkte positiv (aber wenigstens auch nicht negativ). HA ist und bleibt

vorhanden...mit jedem Haar fällt auch das Selbstwertgefühl. Im Alter von 22 Jahren keine schöne Sache, da es optisch einfach nicht passen will.  
Aber nungut...auf ein Wundermittel muss man wohl noch warten, falls überhaupt etwas vielversprechendes in naher Zukunft zu erwarten ist.

Dennoch nochmal eine Frage an die Allgemeinheit...gibt es denn wirklich garkein Mittel das wenigstens den HA mindern oder evt. sogar stoppen kann? Ohne dabei erschreckende Nebenwirkungen vorzuweisen.

Was hatten wir jetzt hier schon alles,  
Sägepalme  
Rotklee  
Apfelessig  
ich glaube die Liste lässt sich endlos fortsetzen  
Alles kommt für ca. 3 Monate wenn überhaupt und verschwindet wieder für ca. 1 Jahr dann kommt alles wieder.

Im moment ist Fin das einzige wo du dir berechtigte Hoffnung machen kannst.

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [chris437](#) on Sun, 04 Mar 2007 14:32:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

return schrieb am Son, 04 März 2007 14:48  
Welche NW z.b.!?

libido zb, bei mir

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [MedTech](#) on Sun, 04 Mar 2007 17:48:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

return schrieb am Son, 04 März 2007 14:45Hi!

Das ist mir natürlich klar das auch diverse Medikamente keine Wunder bewirken und das ich mich mit meinem Schicksal abfinden muss. Zudem hab ich schon einen sportlichen 2mm Schnitt, da bereits der gesamte Oberkopf recht dünn geworden ist und ein längerer Schnitt eher schlecht als recht aussieht. Aber wenn nun auch noch diese letzten 2 mm verschwinden und man Monat für Monat 1Jahr älter aussieht (etwas übertrieben)  
...ganz nebenbei möchte man ja auch nur ungern einen Kranz am Kopf haben (optisch sehr negativ) und bei voller Glatze wird man wieder als Anhänger alter Zeiten beleidigt (zudem passts einfach nicht). Man kann wohl machen was man will...

Haben denn Leute dich bei 2mm Haarlänge schon mal auf einen zurückweichenden Haaransatz angesprochen

Ich habe ja schon selbst so radikale Kurzhaarschnitte ausprobiert, und auch generell beim Haarausfall festgestellt dass die allermeisten Menschen bei weitem nicht so genau differenzieren wie hier im Forum. Ob 0 oder 2 oder 5 mm, das zählt für Otto-Normalverbraucher doch meist alles schon als "Glatze"!

---

---

Subject: Halloooooo :) (k/T)  
Posted by [MedTech](#) on Sun, 04 Mar 2007 17:50:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

...

---

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!  
Posted by [return](#) on Sun, 04 Mar 2007 19:15:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MedTech schrieb am Son, 04 März 2007 18:48return schrieb am Son, 04 März 2007 14:45Hi!

Das ist mir natürlich klar das auch diverse Medikamente keine Wunder bewirken und das ich mich mit meinem Schicksal abfinden muss. Zudem hab ich schon einen sportlichen 2mm Schnitt, da bereits der gesamte Oberkopf recht dünn geworden ist und ein längerer Schnitt eher schlecht als recht aussieht. Aber wenn nun auch noch diese letzten 2 mm verschwinden und man Monat für Monat 1Jahr älter aussieht (etwas übertrieben)  
...ganz nebenbei möchte man ja auch nur ungern einen Kranz am Kopf haben (optisch sehr negativ) und bei voller Glatze wird man wieder als Anhänger alter Zeiten beleidigt (zudem passts einfach nicht). Man kann wohl machen was man will...

Haben denn Leute dich bei 2mm Haarlänge schon mal auf einen zurückweichenden Haaransatz angesprochen

Ich habe ja schon selbst so radikale Kurzhaarschnitte ausprobiert, und auch generell beim Haarausfall festgestellt dass die allermeisten Menschen bei weitem nicht so genau differenzieren wie hier im Forum. Ob 0 oder 2 oder 5 mm, das zählt für Otto-Normalverbraucher doch meist alles schon als "Glatze"!

oh...sicher kamen da schon so einige meist weniger schönen Reaktionen. Aber wenigsten sehen es auch die einen oder anderen mit etwas Toleranz. Und 2mm wird...ja...grob gesehen schon als Glatze bezeichnet...allerdings sieht es wesentlich besser aus als eine richtige. Da es wenigstens noch eine gewisse Form bildet und bei meinen etwas dunklen Haaren wirkt es sowieso nicht wie eine Glatze. Dafür zeigt sich allerdings das zurückgehende Haar mehr.

---

---



Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!

Posted by [return](#) on Sun, 04 Mar 2007 19:19:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

chris437 schrieb am Son, 04 März 2007 15:32return schrieb am Son, 04 März 2007 14:48  
Welche NW z.b.!?

libido zb, bei mir

Setzt man z.B. Fin wieder ab verschwinden doch aber auch die NW wieder, oder!? Und  
angenommen man setzt es wirklich ab, wirkt sich das dann noch negativer auf den HA aus, als  
vor der Behandlung damit!?

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!

Posted by [reinforcement](#) on Sun, 04 Mar 2007 20:06:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

möglich, dass du für eine zeit dann stärkeren HA hast....

die nebenwirkungen sind reversibel.....bis auf die gyno...

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!

Posted by [chris437](#) on Sun, 04 Mar 2007 20:14:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

return schrieb am Son, 04 März 2007 20:19

Setzt man z.B. Fin wieder ab verschwinden doch aber auch die NW wieder, oder!?

Habs Dez/Jän 1,5 Monate lang abgesetzt, NW waren schnell verschwunden. HA leider wieder  
voll da. Kompromiss. So ne Scheisse ...

---

Subject: Re: Im Grunde gibt es nichts sicheres...oder!?!

Posted by [return](#) on Sun, 04 Mar 2007 22:46:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

reinforcement schrieb am Son, 04 März 2007 21:06möglich, dass du für eine zeit dann  
stärkeren HA hast....

die nebenwirkungen sind reversibel.....bis auf die gyno...

aber eine gyno entwickelt sich ja nur wenn man eine zu hohe Dosis nimmt oder wenn es eben



wirklich als NW auftritt, oder!? Ist es denn schon oft vorgekommen?

---